



BOTSWANA - NAMIBIA: WÜSTEN, WILDTIERE UND WASSER (22 TAGE TRANS-DELTA- UND WÜSTEN-SAFARI)

Ort: Botswana, Namibia

Reisedauer: 22 Tage

Teilnehmerzahl: 4 - 9

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Erlebnis-, Kultur und Studienreisen, Gruppenreise

Auf dieser Tour tauchen wir in die grenzenlose Weite des Südlichen Afrikas ein. In einzigartiger Weise erschließt uns diese Reise vielfältige Höhepunkte von Südafrika, Botswana und Namibia mit einer deutschsprachigen Reiseleitung (driverguide). Von Maun in Botswana bringt uns ein kurzer Flug inmitten des Okavango Deltas. Wir verbringen mehr als 2 Tage auf Moremi Island und erkunden die Lagunen des Okavango Deltas. Weiter reisen wir dann durch die Wüsten Kalahari und Namib und zum Fish River Canyon, bummeln durch Lüderitz und erleben den Namib-Naukluft National-Park. Auf dieser Reise verbringen wir unsere Zeit ganz in der Natur, wir übernachten manchmal in Lodges, aber meist in Zelten, kochen abends gemeinsam über offenem Feuer und genießen die Weite des Horizonts. Eine intensive Reise, die uns fordert,

Inklusiveleistungen

- Linienflug Frankfurt - Johannesburg, Windhoek – Frankfurt (über Johannesburg), andere Abflughäfen möglich, Schweiz, Österreich, ggf. Aufpreis
- Flug nach Moremi Island/Okavango Delta, 4 Ausflüge in Moremi Island
- 5 Übernachtungen in Lodges / B&B, 14 x Zeltübernachtungen in 2-Personen-Zelten mit bequemen Luftmatratzen (teilw. auf Campingplätzen, teilw. in freier Natur)
- 18 x Frühstück, 15 x Mittag, 13 x Abend
- Rundreise im Toyota Landcruiser oder Busch-MS-Sprinter
- Alle Eintritte inkl. Nationalparks laut Beschreibung
- Qualifizierte deutschsprachiger Reiseleiter / Fahrer

Zusatzleistungen

Einzelzimmer-/zeltzuschlag: 350€

Reiseverlauf

1.-2. Tag: **Anreise.** Abflug abends, Nachtflug nach Johannesburg, Ankunft am Morgen des Tag 2. Abholung vom Flughafen. Zunächst fahren wir zu unserer Lodge. Mittags dann Fahrt in Richtung Soweto. Wir besichtigen das Haus von Nelson Mandela, das Denkmal von Hector Pietersen und die Vilakazi Straße, die berühmteste Straße Südafrikas. Übernachtung in der Nkanga Lodge (oder vgl.), einem netten und persönlich geführten Hotel (-/-/A).

3.-4. Tag: **Machete - Mapungubwe (500Km, +/-5 Std.).** Unsere erste Etappe führt uns zum Mapungubwe Nationalpark an der Grenze zu Botswana und Simbabwe. Wir verbringen einen Tag in diesem jungen und sehr interessanten Nationalpark. 2002 wurde der Park UNESCO Weltkulturerbe und besticht durch eine hohe Artenvielfalt, großartige Stammesgeschichte und wertvollen archäologischen Stätten. (2 Übern. im Zelt; F/-/A)

5. Tag: **Fahrt nach Khama Rhino Sanctuary (360 km, +/-4 Std.).** 1992 wurde dieser Park als kommunales Projekt gegründet, um das gefährdete, da bei Wilderern überaus beliebte, Breitmaul-Nashorn zu schützen. Über 80 Nashörner leben mittlerweile hier, auch ein paar Spitzmaul-Nashörner sind hinzugekommen und kein Nashorn hat der Park bisher verloren. Wir erkunden am Nachmittag den Park und suchen nach dem Nashörnern. Am nächsten Morgen ist auch eine Fußpirsch zu den nashörnern möglich (optional auf eigene Kosten).

(Übern. im Zelt inmitten des Parks. (F/M/A).

6. Tag: Makgadikgadi Salzpflanzen (Botswana) (220Km, +/-3 Std.). Fahrt zu den mystischen Makgadikgadi Salzpflanzen, den größten Salzpflanzen der Erde, die eine Fläche von 12.000 Quadratkilometern bedecken. Der landschaftliche Kontrast dieser lebensfeindlichen Umgebung ist absolut beeindruckend und sehenswert. Inmitten der endlosen Salzweite liegt das Eiland Kubu Island, das in diesem „Meer“ aus weißem Salz bei Ankunft von Weitem aussieht wie eine Fata Morgana. Wir erkunden ein magisches Gebiet, das für viele Einwohner Botswanas ein heiliger Ort ist. Das Naturdenkmal Kubu ist eine Felseninsel aus Granit und war in früherer Zeit von Wasser umgeben. Kubu bedeutet in der Sprache Setswana Flusspferd und lekhubu „zutage kommender Fels“. Sollte die Fahrt aufgrund von Wetterbedingungen nicht möglich sein, fahren wir alternativ über „Planet Baobab“, eine ebenso spannende Umgebung am Rande der Salzpflanzen. (Übern. im Zelt; F/M/A)

7. Tag: Fahrt nach Maun (Botswana) (400Km, +/-4 Std.). Ankunft am Nachmittag. In unserer Lodge am Ufer des Thamalakane Flusses waschen wir uns den Staub der Makgadikgadi Salzpflanzen unter einer heißen Dusche ab und genießen die Abgeschiedenheit und Gelassenheit dieser Gegend. Die Möglichkeit eines Fluges über das Okavango-Delta (fakultativ) sollte man sich nicht entgehen lassen. (Übern. Thamalakane River Lodge oder vgl., F/M/-)

8.-10. Tag: Okavango Delta / Moremi Island. Nach dem Frühstück werden wir uns zu unserem kurzen Flug zum Moremi Wildreservat, einem landschaftlich beeindruckenden und wildreichen Gebiet des Okavango Deltas aufmachen. Die direkte Umgebung des Moremi Island Camps zeichnet sich durch große Lagunen, Wasserkanäle und unzählige Inseln in unterschiedlichsten Größen aus und ist die Heimat einer Vielzahl von kleinen und großen Tieren. Die Gegend ist auch die Heimat der berühmten „Godikwa Heronries“ und bietet dem Liebhaber von Wildtieren ein wahres Fest für die Sinne. Das Camp ist ein „Lager für Entdecker“ inmitten des Deltas weitab jeglicher Infrastruktur oder anderen Camps: Rustikal und einfach ausgestattet, für maximal 12 Personen ausgelegt, die alle zu einem Abenteuer bereit sind. Das Camp besteht aus einem zentralen Aufenthaltszelt mit Feuerstelle und 6 kleineren Übernachtungszelten, jedes Zelt verfügt über eine eigene Dusche und WC. Unser Camp stört die Natur in dieser Gegend nur im geringen Maße. Es werden zwei Bootsfahrten und 2 Erkundungsfahrten mit Jeeps in der Zeit unternommen, auch eine Fußpirsch ist möglich. Rückflug am Tag 10 und Übernachtung in Maun. (2 Übern. Mobiles Zeltcamp mit eig. sanitären Anlagen, 1 Übern. Thamalakane River Lodge oder vgl.); F/M/1xA)

11. Tag: Gobabis (Botswana nach Namibia) (500 Km, +/-6 Std.). Den Morgen verbringen wir noch in Maun bevor wir zur Weiterreise nach Namibia aufbrechen. Gegen Nachmittag überqueren wir die Grenze nach Namibia und verbringen den Abend in einem Wildtiergebiet bei Gobabis. Der Sternenhimmel wiegt uns in die Träume und morgens zeugen jede Menge

Tierspuren von nächtlichen Besuchern (Übern. im Zelt, F/M/-)

12. Tag: Kalahari-Wüste (Namibia) (380Km, +/-4,5 Std.). Auf der Fahrt von Gobabis in die Kalahari-Wüste sind die Straßen alle geteert, so dass wir recht komfortabel reisen. Bald lässt uns die Kalahari-Wüste ihre grenzenlose Präsenz spüren. Nachmittags kleine Wanderung zum Köcherbaumwald. Der Köcherbaum ist eine merkwürdig anmutende Aloe-Art. Den Tag beenden wir auf der Düne sitzend, die Abendstimmung genießend. (Übern. im Zelt; F/M/A)

13. -14. Tag: Fish River Canyon (Namibia) (230 Km, +/-3 Std.). Unser nächstes Highlight ist der Fish River Canyon, der größte Canyon Afrikas. Nach einem Stopp in Keetmanshoop nehmen wir eine Schotterpiste zum Hauptaussichtspunkt und kommen am Nachmittag an. Ein kurzer Gang entlang des Kraterrandes erschließt uns nur einen kleinen Teil der riesigen Dimension des Canyons. Gegen späten Nachmittag erreichen wir unser Camp mit einem Krokodil-freien Pool an dessen Wasserkante wir zum Abend einen Cocktail schlürfen können. Unvergessliche Eindrücke von der größten zusammenhängenden Sandfläche der Welt erhalten wir am nächsten Tag. Zu Fuß erschließen wir uns den Gondwana Kalahari Park mit einem guide, der sich in dieser Gegend besonders gut auskennt. (ca. 6 km Wanderung). In den Dünen leben z.B. der Springbock und die Oryxantilope. (Übern. im Zelt; F/M/A).

15. Tag: Klein Aus Vista / Lüderitz (Namibia) (350 Km, +/-4,5 Std.). Wir fahren nordwärts zum Namib-Naukluft Park. Wir entdecken eine einzigartige Seite der Wüste Namib, wandern in die nahen Berge, halten Ausschau nach den Wildpferden und entdecken das Leben in der Wüste (Übern. im Zelt; F/M/A).

16. Tag: Lüderitz (110 km, +/- 2 Std.). Für Lüderitz und die Zivilisation nehmen wir nehmen uns etwas mehr Zeit. Mit seiner noch sehr deutsch anmutenden Architektur, der weltberühmten Geisterstadt Kolmanskop und der Diaz-Spitze gibt es viel zu entdecken und auch die „Zivilisation“ um uns herum tut uns nach Tagen in der Wüste gut. (Übern. Lodge; F/M/-).

17.-18. Tag: Wüstenfarm (Namibia) (220 Km, +/-3 Std.). Die Wüstenfarm liegt an einem turmhohen Felsen in einer naturgeschützten Wildnis. Während unseres Aufenthalts werden wir zur Tages- wie auch zur Nachtzeit Wanderungen oder Fahrten unternehmen und lernen die Fauna und Flora der Wüste intensiv kennen. (Übern. im Zelt, F/M/A).

19. Tag: Sossusvlei und Sesriem Canyon (Namibia) (150 Km, +/-2 Std.) Über Schotterpisten geht es nordwärts durch die Namib-Wüste nach Sossusvlei. Wir verbringen den Tag (9-18 Uhr) in dieser rauen und dramatisch wirkenden Szenerie. Wir erwandern am Vormittag die Dünen von Elim, am späteren, kühlen Nachmittag zum Sesriem Canyon. (Übern. im Zelt, F/M/A).

20. Tag: Windhoek (Namibia) (300Km, +/-3,5 Std.). Wir fahren auf kleinen Nebenstraßen durch eine wilde und verlassene Szenerie nach Windhoek. Es ist eine malerische Fahrt mit spektakulären Routen durch das Namib-Naukluft-Massiv und das Khomas-Hochland. Die Reise neigt sich nach vielen abwechslungsreichen Tagen mit neuen Eindrücken dem Ende. Mit jeder Menge wilder Natur in unserer Seele treten wir schweren Herzens den Heimweg an (Übern. B&B, F/M/A).

21. Tag: Rückflug von Windhoek über Johannesburg nach Deutschland. Ankunft am Tag 22 (F/-/-).

(In Klammern angegeben: Übernachtung, Streckenkilometer und Fahrzeit sowie F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)

Termin	Preis
20.07.2019 – 10.08.2019	3850€
* Aufschlag Hochsaison: 100 € Kontaktiere uns	

Leistungen

- Linienflug Frankfurt - Johannesburg, Windhoek – Frankfurt (über Johannesburg), andere Abflughäfen möglich, Schweiz, Österreich, ggf. Aufpreis
- Flug nach Moremi Island/Okavango Delta, 4 Ausflüge in Moremi Island
- 5 Übernachtungen in Lodges / B&B, 14 x Zeltübernachtungen in 2-Personen-Zelten mit bequemen Luftmatratzen (teilw. auf Campingplätzen, teilw. in freier Natur)
- 18 x Frühstück, 15 x Mittag, 13 x Abend
- Rundreise im Toyota Landcruiser oder Busch-MS-Sprinter
- Alle Eintritte inkl. Nationalparks laut Beschreibung
- Qualifizierte deutschsprachiger Reiseleiter / Fahrer

Zusatzinfos

- 2 Tage Safari im Okavango Pfannenstil (dem permanent wasser führenden Unterlauf des Okavangos)
- Makgadigadi Salzpfannen
- Thamalakana Fluss
- Namib und Kalahari-Wüste
- Fish River Canyon
- Lüderitz und Geisterstadt Kolmanskop
- Namib-Naukluft Park
- Wüstenfarm
- Köcherbaumwald

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)